



Ihr/e Gesprächspartner/in: Claudia Feld-Wielpütz, Dirk Beutel

**Verteiler: Vorsitzende(r), I, III, IV, BRB, FB 1, FB 6, FD 6/10, FB 7**

**Federführung: FB 7; geändert Holl. 26.5.2017**

**Termin f. Stellungnahme:**

**erledigt am: 27.04.2017/BG**

## Antrag

**Datum:** 05.04.2017

**Drucksachen-Nr.:** 17/0135

---

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzungstermin</b>	<b>Behandlung</b>
Umwelt-, Planungs- und Verkehrsausschuss	23.05.2017	öffentlich / Entscheidung

---

### Betreff

#### Verkehrssituation Südstraße

#### Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, sofern verkehrsrechtlich zulässig, in der Mitte der Straße auf dem Stück der Südstraße gegenüber den Ausfahrten der Nachbarschaftshilfe und Kreissparkasse / Lidl sogenannte Leitschwellen zu installieren.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, sofern verkehrsrechtlich zulässig, jeweils einen beweglichen Poller (wie auf der Ecke Mendener Straße/Bonner Straße) auf der Ecke der Kreissparkasse zwischen Gehweg und Radweg zu installieren. (Bonner Straße und Südstraße).

#### Sachverhalt / Begründung:

- Zu 1) Die Verkehrssituation auf dem Stück hat sich in der letzten Zeit erneut verschlechtert. Es ist ein gefährlicher Zustand, dass Fahrzeuge aus dem Gelände der Nachbarschaftshilfe kommend verkehrswidrig nach links in die Südstraße abbiegen oder von dort die Südstraße queren und zu den Parkplätzen von KSK und Lidl fahren. Gleit-

ches gilt für von dem Bereich KSK/Lidl kommende Fahrzeuge, die ebenfalls verkehrswidrig nach links in die Südstraße abbiegen. Die Fahrzeuge kreuzen dabei neben dem jeweiligen Fuß- und Radweg alle vier Autofahrestreifen. Zudem biegen Fahrzeuge aus Richtung Hochschule kommend verkehrswidrig links auf das Nachbargelände ab.

Das größte Risiko bei diesem Fahrverhalten entsteht dabei für die zahlreichen in diesem Bereich verkehrenden Fußgänger und Radfahrer. Die Leitschwellen würden das verkehrswidrige Verhalten der Autofahrer unterbinden und die Sicherheit der Fußgänger und Radfahrer erheblich erhöhen. Zudem sind Leitschwellen eine kostengünstige Lösung.

Zu 2) An der Ecke Südstraße / Bonner Straße kommt es immer häufiger vor, dass Fahrzeugführer auf dem Bürgersteig und Radweg kurz mit ihren Fahrzeugen halten, um in der KSK Geld oder Ausdrucke zu holen. Dadurch kommt es für die Radfahrer und Fußgänger zu erheblichen Beeinträchtigungen, da sie zum Teil sogar auf die Straße ausweichen müssen..

gez. Georg Schell

gez. Claudia Feld-Wielpütz

gez. Dirk Beutel